

Niederschrift

über die 31. Sitzung / 16. Wahlperiode des Hauptausschusses des Rates der Stadt Burscheid am 5. November 2019

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus, Höhestraße 7-9, 51399 Burscheid

Sitzungsdauer: 17:30 Uhr bis 18:43 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Caplan

die Mitglieder (AM)

Herr Dr. Schepanski
Herr Buttkus
Frau Riemscheid – stellv. für Herrn Papazoglou
Herr Prof. Jens Feldermann
Herr Idel

Herr Kaps
Herr Baggeler
Herr Höttgen

Herr Aßmann, P. – stellv. für Herrn Becker, K.
Frau Kühn

Frau Wurmbach

Herr Conrads

Herr Pieper

2. entschuldigt fehlen

Herr Papazoglou
Herr Becker, K.
Herr Wolfram

3. von der Verwaltung

Herr Baack
Frau Lagotzky
Herr Runge
Herr Wilke
Frau Bergfelder-Weiss – Schriftführerin

4. weitere Gäste
2 Pressevertreter

	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
	Tagesordnung	
	Öffentlicher Teil	
383.	Beratung der Niederschriften über die Sitzungen am 05.09.2019 und 24.09.2019	
384.	XII. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burscheid vom 01.04.1998 Berichterstatlerin: Frau Bergfelder-Weiss	750/16
385.	Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems – Anschaffung von mobilen Endgeräten Berichterstatlerin: Frau Bergfelder-Weiss	751/16
386.	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale gem. § 18 GFG) – Sportpauschale 2019 Berichterstatter: Herr Runge	721/16 (SportA 19.09.19)
387.	Mietspiegel der Stadt Burscheid – Aktualisierung 2019 Berichterstatter: Herr Runge	752/16
388.	X. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Friedhof der Stadt Burscheid – Friedhofsgebührensatzung Berichterstatlerin: Frau Lagotzky	744/16
389.	Haushalt- und Haushaltssanierungsplan 2020 Berichterstatlerin: Frau Lagotzky	753/16
390.	Zielerreichung 2018	719/16
391.	Ziele 2020	741/16
392.	Mitteilungen und Verschiedenes	
393.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
	Nichtöffentlicher Teil	
394.	Liegenschaftssache	
395.	Personalangelegenheit	
396.	Auftragsangelegenheit	
397.	Auftragsangelegenheit	

	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
398.	Mitteilungen und Verschiedenes	
399.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Öffentlicher Teil

Zur aufgerufenen Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Caplan eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt einleitend fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugegangen ist. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

383. Beratung der Niederschriften über die Sitzungen am 05.09.2019 und 24.09.2019

Beide Niederschriften werden in der vorgelegten Form ohne Einwände angenommen

384. XII. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burscheid vom 01.04.1998
 - § 2 – Stadtgebiet
 - § 20 – Öffentliche Bekanntmachungen

750/16

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) – in der zurzeit der Satzungsänderung gültigen Fassung – die XII. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Burscheid vom 01.04.1998 mit Wirkung zum 01.01.2020 (Anlage zur Vorlage: XII. Änderung der Hauptsatzung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

385. Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems –
 Anschaffung von mobilen Endgeräten

751/16

Die Verwaltung berichtet im Sinne der Vorlage. AM Kaps erkundigt sich nach der Verfügbarkeit von WLAN an den jeweiligen Sitzungsorten (Haus der Kunst und Rathaus) für den Fall, dass kurzfristig noch Vorlagen eingesehen werden müssen. Herr Runge erklärt, im Haus der Kunst sei derzeit kein spezieller WLAN-Anschluss verfügbar. Die Verwaltung werde den technischen Aufwand für den Ratssaal sowie für den Sitzungssaal im Rathaus ermitteln.

Auf Nachfrage weist die Verwaltung darauf hin, dass der städtische Datenschutzbeauftragte in das Thema eingebunden ist und die späteren Zugangsberechtigungen für Mandatsträger mittels Datenschutzerklärungen erteilt werden. Hierüber werden alle Systemteilnehmer rechtzeitig informiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid beschließt, dass die Ratsmitglieder zu Beginn der 17. Wahlperiode (2020/2025) über die übliche Aufwandsentschädigung hinaus einen einmaligen Zuschuss für die Anschaffung eines mobilen Endgerätes in Höhe von 200 Euro zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

386. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien zur Unterstützung investiver kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale gem. § 18 GFG)
– Sportpauschale 2019

721/16

Die Verwaltung verweist auf die ergänzende Beschlussempfehlung des Sportausschusses (grüne Vorlage), den TC Grün-Weiß Burscheid e.V. gesondert anzuschreiben (s.u.).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Burscheid nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, nachstehende Zuschüsse ausnahmsweise nachträglich aus der Sportpauschale 2019 zu gewähren:

- a) Tennisclub Grün-Weiß Burscheid e. V. in Höhe von 1.263,00 €
- b) BV 1911 Burscheid e. V. in Höhe von 3.330,00 €

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt, den Tennisclub Grün-Weiß Burscheid e. V. mit der Gewährung der Sportpauschale ausdrücklich anzuschreiben und ihn darauf hinzuweisen, dass er aus der diesjährigen Gewährung nicht ableiten kann, dass die Mittel auch zukünftig gewährt werden. In dem Anschreiben ist deutlich zu machen, dass die Gremien des Rates und der Rat selbst je nach Antrags- und Finanzlage entscheiden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

387. Mietspiegel der Stadt Burscheid – Aktualisierung 2019

752/16

Die Verwaltung berichtet im Sinne der Vorlage. AM Conrads bezieht sich auf eine Regelung bei der Stadt Leichlingen und regt an, den Mietspiegel auch über den Dienstgebrauch und Einsichtnahme hinaus an Interessenten gegen Gebühr herauszugeben.

Bürgermeister Caplan verweist auf urheberrechtliche Gründe, die sich der Herausgeber des Leverkusener Mietspiegels, an den sich Burscheid orientiert, vorbehält. Er sagt entsprechende Klärung zu, ob dem Wunsch von Bürgern nach einem Auszug des „Burscheider Mietspiegels“ entsprochen werden darf.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Burscheid beschließt:

In Anlehnung an den Mietspiegel für das Gebiet der Stadt Leverkusen wird für Burscheid der (der Vorlage) als Anlage beigefügte Mietspiegel beschlossen.

Zum Ausgleich für die unterschiedlichen Wohnverhältnisse ist ein Betrag von 0,15 € je qm in Abzug gebracht worden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

388. X. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Friedhof der Stadt Burscheid
– Friedhofsgebührensatzung

744/16

Die Verwaltung verweist auf die Anpassung der Friedhofsgebühren aufgrund erhöhter TWB-Stundensätze für Umbettungs-, Ausgrabungs- und Wiederbeisetzungsarbeiten und Gebühren für die Auflösung und Pflege vorzeitig zurückgegebener Grabstellen hin. AM Conrads fragt an, wie viele Nutzungsberechtigte von einer vorzeitigen Grabstellenrückgabe Gebrauch machen.

Herr Wilke sagt eine Beantwortung des aktuellen Standes mit der Niederschrift zu.

Antwort des Friedhofsamtes (65):

Aktuell befinden sich neun Wahlgrabstellen (Doppelwahlgrab) in der vorzeitigen Rückgabe. Diese sind durch die Technischen Werke Burscheid (TWB) abgeräumt und anschließend von einer Burscheider Gärtnerei angelegt worden. Diese Gräber wurden mit einem entsprechenden Pflegeschild gekennzeichnet. Dem Friedhofsamt liegen 12 weitere Anfragen vor, die zum Teil noch in der Bearbeitung sind oder bei denen die Nutzungsberechtigten noch keine abschließende Entscheidung getroffen haben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat den nachstehend genannten Beschlussvorschlag zu beschließen:

Der Rat der Stadt Burscheid beschließt die X. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Friedhof der Stadt Burscheid – Friedhofsgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

389. Haushalt und Haushaltssanierungsplan 2020

753/16

Kämmerin Frau Lagotzky weist darauf hin, dass die Modellrechnung des Städte- und Gemeindebundes für das Haushaltsjahr 2020, die u. a. die Berechnungen des Landes für die Schlüsselzuweisungen und die Höhen der Schul-, Sport- und Investitionspauschalen enthalten, noch nicht vorliegt. Eine Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf kann daher heute nicht vorgelegt werden.

Bürgermeister Caplan erklärt, die Veränderungsliste wird in der Ratssitzung am 14. November vorgelegt und erläutert. Die bisher bekannten Veränderungen sehe er als problemlos für den Haushalt 2020 an.

Die Beschlussfassung wird bis zur Ratssitzung zurückgestellt.

390. Zielerreichung 2018

719/16

Wortmeldungen gehen nicht ein.

Mitteilung:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis von den Angaben zur Zielerreichung 2018.

391. Ziele 2020

741/16

Auf Nachfrage zum Ziel „Gewerbewesen“ weist die Verwaltung darauf hin, dass Kontrollen zum Jugendschutz und Ladenöffnungsgesetz im jährlich im Wechsel durchgeführt werden, bei Auffälligkeiten jedoch jederzeit.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2020.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

392. Mitteilungen und Verschiedenes

Herr Runge betr. Verbundschule Wermelskirchen (ehem. Pestalozzischule):

Er nimmt Bezug auf die vor drei Jahren neu gegründete Trägerschaft für die damalige Pestalozzischule als Verbundschule durch den Rheinisch-Bergischen Kreis mit Standorten in Bergisch Gladbach und Wermelskirchen. Durch die von der Landesregierung vorgenommene Reduzierung der Mindestgrößen von Förderschulen, die im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe I arbeiten, kann die erforderliche Schülerzahl auch am Wermelskirchener Standort stabil erreicht werden. Daher werde zugunsten individueller Förderung der Schülerinnen und Schüler ein eigener Standort mit eigener Schulleitung in Wermelskirchen angestrebt. Herr Runge kündigt für die politischen Gremien eine entsprechende Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages an. Bürgermeister Caplan geht davon aus, dass auf Burscheid voraussichtlich Mehrkosten zukommen werden.

393. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) AM Pieper betr. Auswirkungen der Gewerbesteuersenkung durch die Stadt Leverkusen:

Er fragt an, ob die Stadt Burscheid hier eine „Sogwirkung“ zu befürchten hat.


Bürgermeister Caplan bezieht Stellung mit Hinweis auf die von vielen Kommunen – auch von Burscheid – zu der Thematik unterzeichnete „Dormagener Erklärung“. Bezogen auf Burscheid mache er sich keine Sorgen, da für ansiedlungswillige Unternehmen andere Dinge eine Rolle spielen. Für die finanzielle Belastung sei für Unternehmen u. a. die Kombination aus Grund- und Gewerbesteuersatz wichtig. Burscheid habe den niedrigsten Grundsteuersatz in der Region. Außerdem spiele eine Rolle die Größe der verfügbaren Fläche und das Umfeld, die Möglichkeit Arbeitskräfte zu bekommen und die Infrastruktur. Auch müssten bei einer Steuersenkung die Regeln des Stärkungspaktes eingehalten werden, d. h., das Land muss zustimmen. Für Burscheid werde man keine Konsequenzen aus der Absicht der Stadt Leverkusen ziehen.


b) AM Conrads betr. Straßenbeleuchtung Paffenlöh/Benninghausen:

Er verweist auf die defekte Straßenbeleuchtung auf der Strecke zwischen Paffenlöh und Benninghausen und bittet um Abhilfe.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und sagt Weiterleitung an den Energieversorger zu.

Ende des öffentlichen Teils: 18:23 Uhr.


 Caplan
 Bürgermeister


 Bergfelder-Weiss
 Schriftführerin